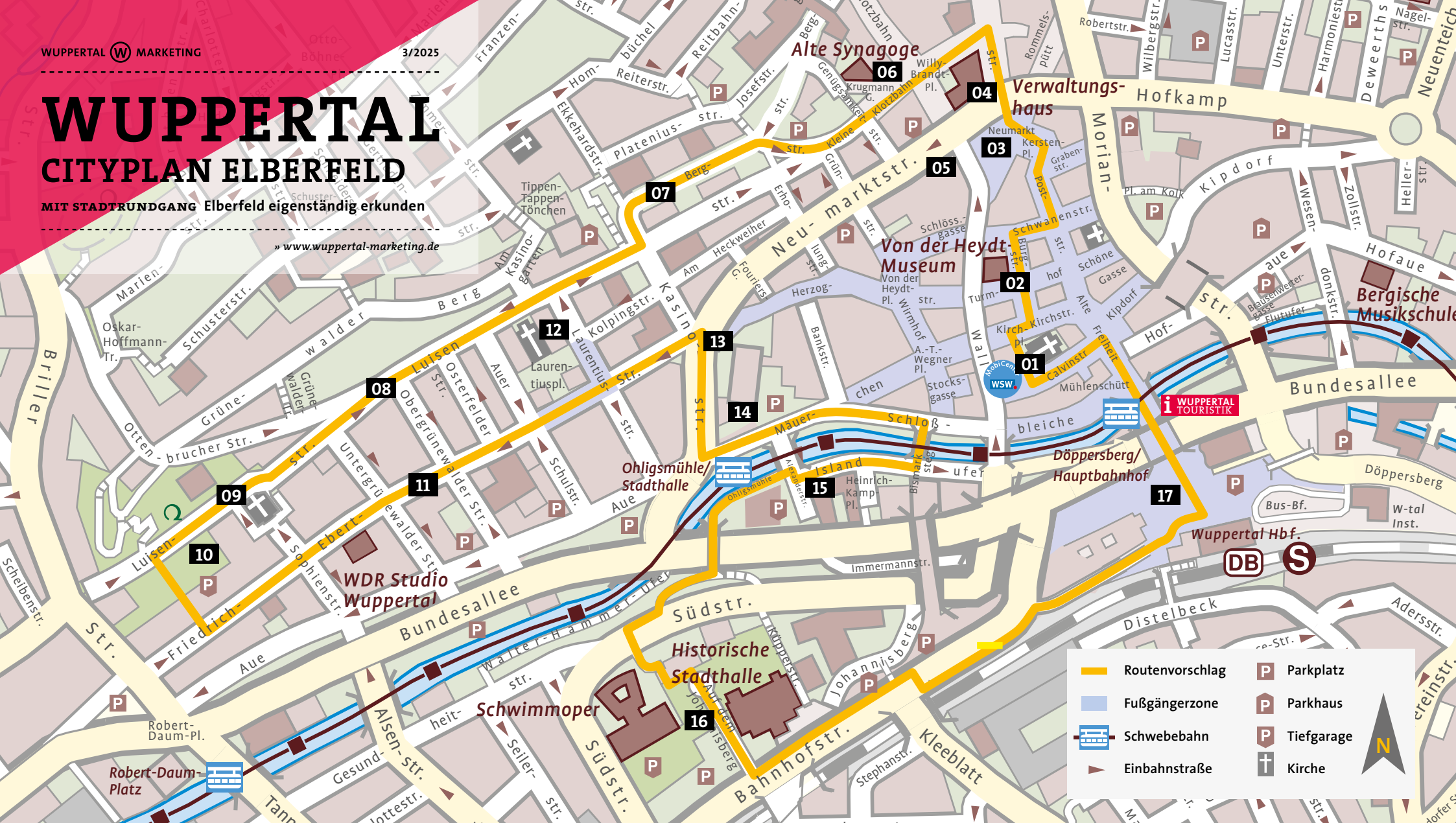


WUPPERTAL CITYPLAN ELBERFELD

MIT STADTRUNDGANG Elberfeld eigenständig erkunden

» www.wuppertal-marketing.de



 Routenvorschlag	 Parkplatz
 Fußgängerzone	 Parkhaus
 Schwebbahn	 Tiefgarage
 Einbahnstraße	 Kirche



LUISENVIERTTEL

Lust auf echte Szene-Gastro und kleine Boutiquen? Lust auf Altbau-Charme? Lust auf entspanntes Schlendern? Das Wuppertaler Luisenviertel ist in nur 5 Gehminuten von der Elberfelder City aus erreichbar. Wir sehen uns im Viertel.

Ganz
LUISEN
VIERTEL
schön
schön

01 ALTE FREIHEIT/WALL Hier stand die Burg Elverfelde, die 1536 durch einen Brand zerstört wurde. Ein Modell ist auf dem Kirchplatz zu sehen. Hier befindet sich die CityKirche mit dem Weltcafé.

02 VON DER HEYDT-MUSEUM Vom Barock bis in die Neuzeit reicht die Gemäldesammlung im ehemaligen Rathaus am Turmhof. Den Eingang rahmen seit 1991 zwei Bronze-Skulpturen von Tony Cragg. Sie tragen den Namen „Early Forms“ und stellen eine Amphore/Dose beziehungsweise eine/n Mörser/Flasche dar. Bei genauem Hinsehen erscheinen die Skulpturen als Verschmelzung zweier Gegenstände.



Foto: B. Ueberholz

03 JUBILÄUMSBRUNNEN Der Brunnen von 1901 ist eine Nachbildung des Neptun-Brunnens in Trient. Am Neumarkt ist wochentags Markt. Östlich des Brunnens befindet sich die Bronzestatue des Wuppertaler Originals „Zuckerfritz“, einem Kleinunternehmer, der mit seiner Karre Erledigungen durchführte und sich als „Trinkgeld“ Zuckerstücke geben ließ.

04 VERWALTUNGSHAUS Das prachtvolle Elberfelder Rathaus wurde 1900 im Beisein von Kaiser Wilhelm II. eingeweiht. Seit Gründung der Stadt Wuppertal 1929 dient es als Verwaltungshaus.

05 KAUFHAUS TIETZ/EHEMALS GALERIA KAUFHOF Das denkmalgeschützte Gebäude wurde vom Architekten Wilhelm Kreis entworfen und 1912 von Leonard Tietz als Kaufhaus Tietz eröffnet. Zuvor bestand bereits ab 1885 an der Herzogstraße eine Filiale, die als erstes Warenhaus Deutschlands galt. Nach der Enteignung der jüdischen Eigentümer wurde das Warenhaus ab 1933 als Kaufhof betrieben. 1960 wurde eine Vorhangfassade und ein Parkhaus ergänzt. Im Jahr 2000 folgte die Umsetzung des Galeria-Konzeptes der Firma Kaufhof. Im Januar 2024 wurde die Filiale des Galeria Kaufhof geschlossen.

06 ALTE SYNAGOGE Die Begegnungsstätte befindet sich am ehemaligen Standort der Elberfelder Synagoge. In einer Dauerausstellung erinnert sie an die Geschichte der Juden im Bergischen Land.

07 MURAL „HIP HOP“ In der Bergstraße 65 ist das Mural „Hip Hop“ des niederländischen Künstlers Marcus Gomad zu sehen. Die Entstehung des Mural ist das Ergebnis aus dem Gespräch mit Rappern im Haus der Jugend Elberfeld. Die Verbindung zwischen dem Künstler und den jungen Rappern ist das Thema Hip Hop. Gomad selbst kam im Alter von 12 Jahren in Berührung mit der Hip-Hop-Szene. Ins-

gesamt gibt es 24 über das Wuppertaler Stadtgebiet verteilte Murals, die zum Projekt „Urbaner Kunstraum Wuppertal“ des gemeinnützigen Vereines Wupper One929 UrbanArt e. V. gehören. Die Wandbilder zeigen Werke internationaler Künstler zu lokalen Themen.

08 LUISENSTRASSE Hier kann man durch kleine Straßen und Gassen, gesäumt von Fachwerkhäusern aus dem 18. und 19. Jahrhundert, schlendern, in Boutiquen, Galerien und weiteren inhabergeführten Geschäften Neues und Schönes entdecken und in Cafés, Kneipen und Restaurants einkehren.

09 NEUE REFORMIERTE KIRCHE Ernst Friedrich Zwirner, ein Schinkel-Schüler und damaliger Kölner Dombaumeister, baute die 1858 geweihte Kirche, die den Wuppertalern als Sophienkirche bekannt ist.

10 DEWEERTH'SCHER GARTEN Das einst weitläufige Anwesen gehörte dem Textilhändler Peter de Weerth, einem der reichsten Männer der Stadt. Heute befindet sich hier ein Mahnmahl für die Opfer des Nationalsozialismus und eine Wasserskulptur des Bildhauers Carl Ernst Kürten.



Foto: R. Silberkuhl

11 FRIEDRICH-EBERT-STRASSE Anfang des 19. Jahrhunderts war sie Elberfelds nobelster Boulevard. Den Glanz vergangener Zeiten belegen die Stadthäuser am Laurentiusplatz. Heute laden hier, an einem der schönsten Orte Wuppertals, zahlreiche Cafés und Restaurants zum Verweilen ein. Gemeinsam mit dem Luisenviertel, gehört die Friedrich-Ebert-Straße zu Wuppertals kleiner Altstadt.

12 KIRCHE ST. LAURENTIUS Schinkel-Schüler Adolph Vagedes errichtete die Kirche 1828–1835 im klassizistischen Stil, der in den nachfolgenden Jahren die Architektur Elberfelds beherrschte. Seit 2013 trägt sie den päpstlichen Ehrentitel „Basilika minor“.

13 HERZOGSTRASSE/ECKE KASINO-STRASSE Am Ende der Fußgängerzone steht seit 2008 die Skulptur des belgischen Künstlers Guillaume Bijl „Ein neuer erfolgreicher Tag“. Sie trägt den Spitznamen „Krawattenmann“ und stellt nach Aussage des Künstlers einen Banker dar, der an dem Tag viel Geld verdient habe.

14 MURAL „MARSURCA FOGO“ Das Mural „Masurca Fogo“ (Masurka = stilisierter Tanz im mäßig langsamen bis sehr raschen Dreiertakt) der portugiesischen Street-Art-Künstlerin Tamara Alves entstand 2024 im Rahmen der Pina Bausch Gallery „Wuppertal tanzt“. Es zeigt das Porträt der Australierin Julie Shanahan, die 1988 als Tänzerin zum Tanztheater Wuppertal Pina Bausch kam und in dem Stück Masurca Fogo die Rolle der Frau



Foto: Daniela Ullrich

mit dem roten Luftballonkleid spielte. Sie ist bis heute als Tänzerin und Probenleiterin im Tanztheater Wuppertal tätig.

15 ISLANDUFER Über die kleine Jugendstilbrücke Bismarcksteg geht es zum Islandufer. Direkt an der Wupper liegen das Sparkassenhochhaus des Architekten Paul Schneider-Esleben und das IHK-Gebäude.

16 SCHWIMMOPER UND HISTORISCHE STADTHALLE Hier, auf der südlichen Wupperseite, auf dem Johannisberg, stehen zwei Wuppertaler Wahrzeichen: die Schwimmoper, ein im Stil der 50er Jahre errichtetes öffentliches Hallenbad und die Historische Stadthalle, ein prachtvolles und wegen seiner Akustik gelobtes Konzerthaus aus dem Jahr 1900.

17 BAHNHOFVORPLATZ UND EHEMALIGE BAHNDIREKTION Vorbei an der ehemaligen Bundesbahndirektion von 1875, die heute als modernes, digitales Bürger- und Bildungszentrum dient, geht es direkt zum Eingangstor der Stadt am „Döppersberg“. Die Schwebebahn, die pro Tag rund 80.000 Gäste befördert, kreuzt hier in 8 Meter Höhe die Fußgängerzone.